PJ-Evaluation

Praxis im Nordtor (903) - Allgemeinmedizin - Herbst 2022 - Frühjahr 2023

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

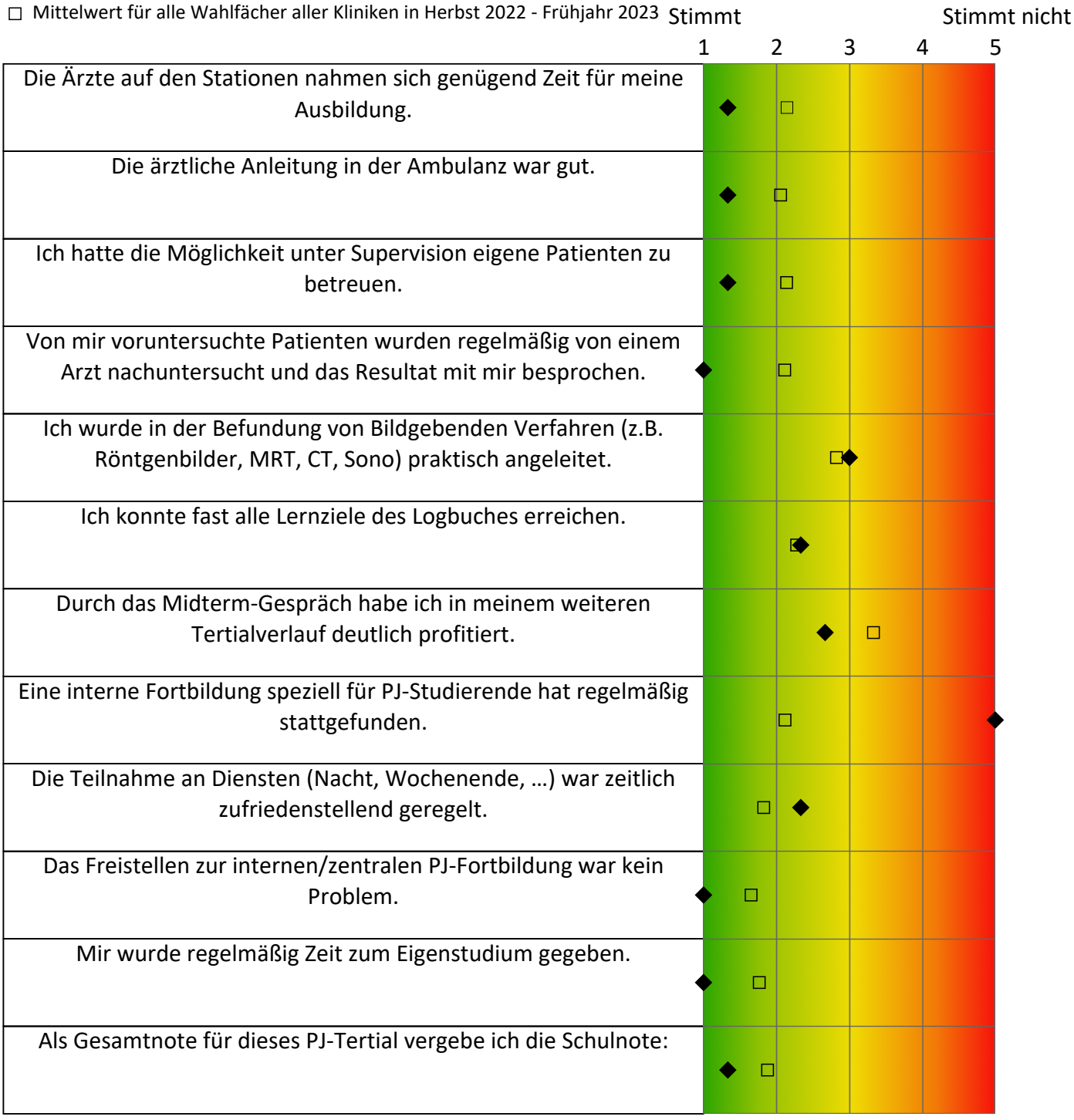
Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:
- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

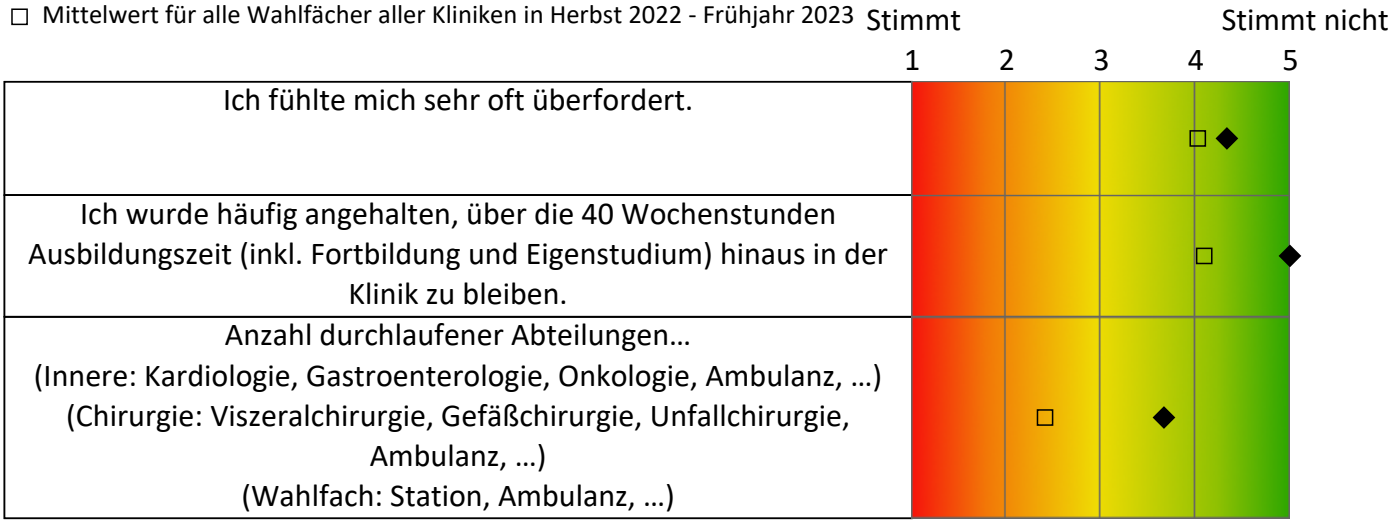
Klinik: Praxis im Nordtor (903)
Zeitraum: Herbst 2022 - Frühjahr 2023
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 3

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2022 - Frühjahr 2023
□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2022 - Frühjahr 2023

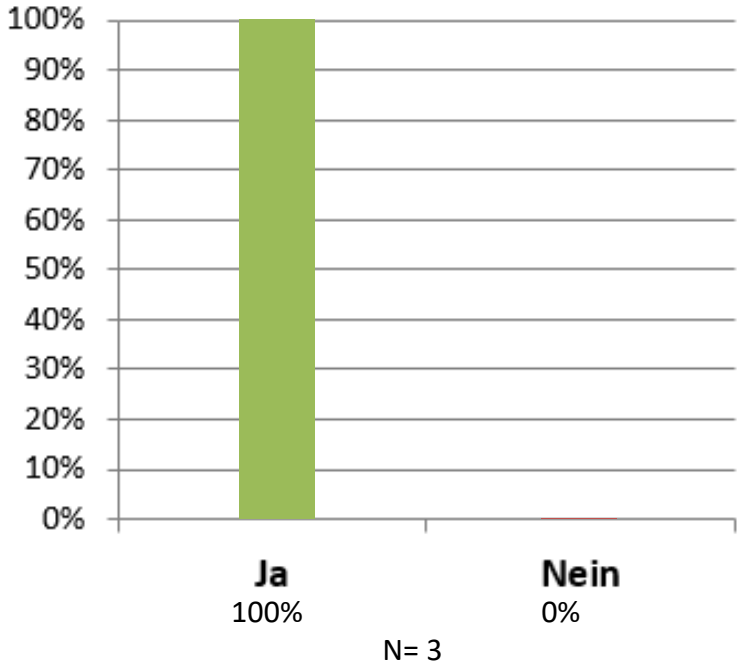


Klinik: Praxis im Nordtor (903)
Zeitraum: Herbst 2022 - Frühjahr 2023
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 3

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2022 - Frühjahr 2023
□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2022 - Frühjahr 2023



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



N= 3

		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Die Ärzte waren alle sehr bemüht, etwas beizubringen. Man konnte sehr selbstständig arbeiten.	Alle sind sehr nett, ein tolles Team.	Am Anfang war es etwas komisch, erstmal wieder nur daneben zu sitzen. Dann konnte man aber schnell sehr selbstständig arbeiten.	
Student 2	Ja	man durch die verschiedenen Ärzte einen guten Eindruck bekommt, wie es in einer Gemeinschaftspraxis läuft und man verschiedene Arzt-Stile kennenlernen kann.	Die Möglichkeit bei jedem/jeder zuzuschauen und dann nach ein paar Wochen eigene Patienten behandeln zu können. Auf Hausbesuche mitgehen zu dürfen.	Wenn es stressig ist, fehlt leider die Zeit für intensivere Nachbesprechungen der Patienten.	Am Anfang einen Patienten mal komplett zusammen zu machen, sodass man direktes Feedback bekommt. Vor allem auch so körperliche Untersuchung und Verbände/ Wundversorgung.
Student 3	Ja		sehr nettes Team, viel Rückhalt und Unterstützung. Ermöglichung vieler Wünsche, Lehrreich. Viele Möglichkeiten eigeninitiativ zu arbeiten	Etwas bessere Umsetzung der Patientenübernahme und klarere/striktere Lernziele mit festgelegten Gesprächen. schnelleres Überlassen von Patienten wäre gut. Die ersten zwei Monate hatten Famulaturcharakter.	- strukturierteres Programm für PJler bspw.: Erste Woche mitlaufen und kennenlernen, zweite & dritte Woche: Einzelne Untersuchungen unter Supervision durchführen, vierte Woche: Eigene Patienten unter Supervision/direkter Rücksprache untersuchen